



INITIATIVE GENTechnikanbauFREIE REGION südlicher BARNIM

Koordinierungsstelle • Sydower Feld 4 • 16359 Biesenthal • Tel. 03337-490618 • Fax 03337-41907
gfr-barnim@la21-biesenthal.de • www.gfr-barnim.de

Erklärung zur Teilnahme an der Initiative „Gentechnikanbaufreie Region südlicher Barnim“

Patente auf Lebewesen, wie sie für gentechnisch veränderte Pflanzen und Tiere bestehen, bedrohen die Freiheit der Landwirtschaftsbetriebe. Produktionstechnische Vorteile sind nicht nachhaltig ersichtlich. Eine Koexistenz kann nicht funktionieren. Die Industrie weigert sich, die Haftung zu übernehmen. Die Verbraucher lehnen Gentechnik mehrheitlich ab. Die Folgen der Gentechnik für die Umwelt sind nicht absehbar.

Deshalb erkläre ich, dass ich in meinem Landwirtschaftsbetrieb keine gentechnisch veränderten Pflanzen anbaue und keine gentechnisch veränderten Tiere halte und auch nicht beabsichtige, dies zu tun.

Diese Erklärung gilt bis Jahresende. Sie verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn sie nicht jeweils vor Jahresende gegenüber der Initiative „Gentechnikanbaufreie Region südlicher Barnim“ gekündigt wird. Die Mitgliedschaft ist kostenfrei.

Name, Vorname

Straße, PLZ, Ort

Tel / Fax

e-mail

Unterschrift, Datum

Ich bin Landwirt Gärtner Imker Forstwirt Landeigentümer

Ich wirtschaftete konventionell ökologisch

Mein Betrieb hat _____ ha Landwirtschaftliche Nutzfläche __ ha Garten _____ ha Wald

Diese Angaben dienen der Erstellung einer Gesamtübersicht aller Flächen. Wir wollen der Industrie, die auch mit Hektar-Zahlen arbeitet, unsere Zahlen entgegenstellen. Ziel ist es, auch eine Übersichtskarte unserer Gentechnikfreien Region zu erstellen. Um dies zu ermöglichen, werden Sie kontaktieren, um Flächenangaben einzuholen. Alle Daten unterliegen dem Datenschutz. Veröffentlicht werden nur die Gesamthektarzahl und die Übersichtskarte - nicht jedoch Adressen und einzelne Flächenlagen.

Bitte senden Sie die Erklärung an die Koordinierungsstelle. Vielen Dank!

Sprecher: Bringfried Wolter, Willmersdorf, Bauernbund Brandenburg, Tel. 033389-7280
Peter Lemke, Melchow, Bioland, Tel. 03337-3900

Koordinierung: Josephine Löwenstein, Andrea Künnemann, Lokale Agenda 21 Biesenthal e. V.

Mitmachen bei der Initiative „Gentechnikanbaufreie Region südlicher Barnim“

Sehr geehrte Berufskolleginnen und –kollegen,

wir, konventionell und ökologisch wirtschaftenden Landwirte, Gärtner, Imker, Lebensmittelverarbeiter und Landeigner, haben uns verbandsübergreifend als Initiative für eine gentechnikfreie Landwirtschaft zusammengeschlossen. Anfang Juni 2009 konnte die „Gentechnikanbaufreie Region südlicher Barnim“ mit bereits 5000 ha erklärtermaßen gentechnikfreier Anbaufläche an die Öffentlichkeit treten.

Als Landnutzer meinen wir, dass Patente auf Lebewesen, wie sie für gentechnisch veränderte Pflanzen und Tiere bestehen, die Freiheit der Landwirtschaftsbetriebe bedrohen. In diese Abhängigkeit wollen wir uns nicht begeben. Langfristige Folgen der Gentechnik auf dem Acker für Gesundheit und Natur sind zudem nicht absehbar. Unseren nachfolgenden Generationen wollen wir diese Gefahren nicht aufbürden.

Auch finden wir die bisherigen Anwendungen der Gentechnik –Herstellung insektizid-produzierender und herbizid-resistenter Pflanzen - nicht überzeugend, dieselben Effekte lassen sich auch mit herkömmlichen ackerbaulichen Mitteln erreichen. Schließlich weiß jeder Praktiker, dass die angekündigte Koexistenz in einem offenen System wie der Landwirtschaft nicht funktionieren kann. Bestehende Rechtsstreitigkeiten zeigen, dass Auseinandersetzungen zwischen Landwirten und Patentinhabern vorprogrammiert wären.

Trotz des derzeitigen Verbots für den Anbau von gentechnisch verändertem Mais in Deutschland ist eine grundsätzliche politische Entscheidung über die Agrogentechnik in unserem Land noch lange nicht gefallen. Gentechnikkonzerne reichen ihre Klagen bei Gericht ein und versuchen weiter, einen Markt für ihre Produkte aufzubauen. Letztlich wird die Entscheidung über den Anbau von Gentechnikpflanzen jedoch im Einkaufskorb der Verbraucher/innen und auf dem Acker der Bauern fallen.

Somit setzt die Erklärung der Landwirte zum freiwilligen Verzicht auf Gentechnik ein deutliches politisches Signal. Insgesamt gibt es in Deutschland bereits 188 Gentechnikfreie Regionen mit ca. 30.000 Bäuerinnen und Bauern und über 1 Mio. Hektar landwirtschaftliche Fläche (siehe www.gentechnikfreie-regionen.de). Diese deutschland- und sogar europaweite Bewegung macht Mut!

Mit der neuen Region wollen wir die Lücke schließen zwischen der bereits bestehenden Region Uckermark-Barnim und dem Bezirk Berlin-Pankow, der auf seinen kommunalen Flächen GVO-Anbau untersagt hat. Dazu benötigen wir die Unterstützung vieler Landnutzer. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie der „Gentechnikanbaufreien Region südlicher Barnim“ beitreten und die umseitige Erklärung unterschreiben würden.

mit freundlichen Grüßen,

Die Initiative Gentechnikanbaufreie Region südlicher Barnim

Sprecher:

Bringfried Wolter ▪ Willmersdorf ▪ Bauernbund Brandenburg ▪ Tel. 033389/ 7280
Peter Lemke ▪ Melchow, Bioland ▪ Tel. 03337/ 3900

Koordinierungsstelle (über Lokale Agenda 21 Biesenthal e.V.)

Josephine Löwenstein / Andrea Künnemann ▪ Sydower Feld 4 ▪ 16359 Biesenthal ▪
Tel. 03337/490618 ▪ Fax 03337/41907 ▪ gfr-barnim@la21-biesenthal.de

Weitere Formulare für eine Erklärung und Informationen unter www.gfr-barnim.de